



Auswertung Kennzahlen 2021/2022

Gemeinde Neutrebbin

Übersicht

Folgende Berechnungen von Kennzahlen zu Produkten aus dem Haushalt der Gemeinde Neutrebbin wurden durchgeführt:

Produkt	Bezeichnung	Kennzahl
54100	Gemeindestraßen	Straßenbeleuchtung: Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km
55100	Öffentliche Grünflächen	Gesamtbewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro m ²
57301	Dorfgemeinschaftshäuser	Bewirtschaftungsaufwand pro m ²
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Grundsteueraufkommen A je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Grundsteueraufkommen B je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Gewerbsteueraufkommen je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Allgemeine Schlüsselzuweisung je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Investive Schlüsselzuweisung je Einwohner
61200	Allgemeine Finanzwirtschaft	Zinsaufwendungen Investitionskredite je Einwohner
61200	Allgemeine Finanzwirtschaft	Tilgungsauszahlungen je Einwohner
61200	Allgemeine Finanzwirtschaft	Pro - Kopf - Verschuldung

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Gemeindestraßen

Produktnummer 54100 Gemeindestraßen und Anlagen
Kostenträger 5410006 Straßenbeleuchtung, Unterhaltung und Energiekosten
Bezeichnung **Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km Straßenbeleuchtung**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Aufwendungen der Kontenart 522, 523, 527 und 571 zum 31.12.2021 und 31.12.2022 / die
Gesamtlänge der Straßenbeleuchtungsanlagen

	Kontenart 522, 523, 527 und 571	Gesamtlänge der Straßen- beleuchtungsanlagen	Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten	Durchschnitt der Gemeinden
2020	39.486,12 €	14,113 km	2.797,85 €/km	2.492,50 €/km
2021	27.189,47 €	14,113 km	1.926,55 €/km	2.197,35 €/km
2022	30.461,44 €	14,113 km	2.158,40 €/km	2.267,25 €/km
	3.271,97 € ↑	/	231,84 €/km ↑	

Die Kennzahl dient der Ermittlung von Auffälligkeiten im Jahresvergleich (Reparaturaufwand, Energieverbrauch, Preiserhöhung).

Der Unterhaltungsaufwand hat sich von 2021 zu 2022 um 3.271,97 € erhöht.

Im Jahr 2021 war der Wartungs-bzw. Instandsetzungsumfang mit 5.238,60 € relativ gering. Dafür musste in 2022 wieder mehr instandgesetzt werden (13.514,75 €).

Die Energiekosten haben sich von 2021 zu 2022 um 5.004,22 € verringert. Grund dafür ist der gesunkene Energieverbrauch durch die Umrüstung der Lichtpunkte auf LED in Neutrebbin und Alttrebbin. Daraus folgten Erstattungen aus dem Vorjahr und geringere Abschlagszahlungen.

Die Gemeinde Neutrebbin liegt mit dieser Kennzahl unter dem Durchschnitt im Vergleich zu den Gemeinden.

Übersicht Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km Straßenbeleuchtung

5410006 Straßenbeleuchtung Unterhaltung, Energiekosten

Auszug Kontenplan

Sachkonto	Name	2020	2021	2022
522140	Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	17.352,39 €	5.238,60 €	13.514,75 €
527122	Energieverbrauch für Betriebszwecke	12.801,29 €	13.177,46 €	8.173,24 €
571122	AfA a. Infrastrukturvermögen	9.174,85 €	8.615,82 €	8.615,85 €
571125	AfA a. Fahrzeuge, Maschinen, techn. Anlagen	157,59 €	157,59 €	157,60 €
		<u>39.486,12 €</u>	<u>27.189,47 €</u>	<u>30.461,44 €</u>

Bemerkung

Nachtabstaltung: ja
Leuchtpunktdichte pro km Anlagenlänge: durchschnittlich

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen kommunale Grünflächen

Produktnummer	55100 Öffentliche Grünflächen
Bezeichnung	Gesamtbewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro m²
Einheit	€ / m ²
Berechnungsregel	alle Aufwendungen der Kontenart 522 zum 31.12.21 und 31.12.2022 (abzüglich relevanter Erträge) /
	bearbeitete Fläche

	Grünflächen in m²	Gesamtaufwand in €	Gesamtaufwand in € pro m²	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	146.860,00	56.353,11	0,38	0,56 €
2021	146.860,00	53.835,10	0,37	0,54 €
2022	146.860,00	59.849,03	0,41	0,67 €
	/	6.013,93 ↑	0,04 ↑	

Die Kennzahl „Bewirtschaftungsaufwand pro Quadratmeter“ dient der Ermittlung von Auffälligkeiten im Jahresvergleich (Verbrauch, Preiserhöhung) und dem Vergleich zu anderen Gemeinden.

Ziel: Kostenoptimierung bei der Bewirtschaftung kommunaler Grünflächen

Insgesamt sind die absoluten Gesamtbewirtschaftungskosten im Vergleich von 2021 zu 2022 um 6.013,93 € auf 59.849,03 € gestiegen. Es wurden zwei Akkufreischneider mit Ersatzakku (2.491,53 €) angeschafft. Der Zuschuss an die Arbeitsinitiative Letschin und die Personalkosten sind ebenfalls leicht gestiegen.

Der Gesamtbewirtschaftungsaufwand pro m² liegt in der Gemeinde Neutrebbin unterhalb des Durchschnitts im Vergleich zu den anderen Gemeinden.

Kennzahlen kommunale Grünflächen Gemeinde Neutrebbin

Kostenstelle	551.00				
Kostenträger	551.00.00	Grünflächenpflege, Unterhaltung und Bewirtschaftung			
	551.00.02	Zuschüsse an Sonstige			
	551.00.03	Fahrzeughaltung / Kraftstoffe			

Größe der gepflegten Flächen (Verkehrsgrün, Sportplätze, Spielplätze)

Neutrebbin mit Wuschewier	65.330,00 m ²
Alttrebbin mit Altlewin	36.080,00 m ²
Altbarnim	45.450,00 m ²
Summe	146.860,00 m²

Aufwand im Haushaltsjahr

Sachkonto

1. Sonstige Kosten		<u>Aufwand 2021</u>	<u>Aufwand 2022</u>
522123	Unterhaltung Grünflächen	704,63 €	0,00 €
522290	Unterh.v.sonst.Geräten,Ausst.u.Ausrüstungsgeg.	405,43 €	386,72 €
524122	Strom	896,43 €	301,11 €
524123	Wasser	102,14 €	316,03 €
524124	Müllentsorgung	0,00 €	0,00 €
524140	Gebäudeversicherungen	213,12 €	280,84 €
526120	Dienst- und Schutzkleidung	0,00 €	0,00 €
527191	Saat- und Pflanzgut	77,70 €	56,10 €
543140	Ansch.geringfüg.Wirtsch.güter unter 150,-€	60,32 €	5,48 €
543141	Ansch.geringstfüg.W.güter(inventarisieren)<150,-€	185,62 €	158,22 €
Summe		2.645,39 €	1.504,50 €
2. Technikkosten		<u>Aufwand 2021</u>	<u>Aufwand 2022</u>
525110	Wartg. u. Instandsetzg. Kfz	3.257,44 €	1.607,71 €
525120	Kraftstoffe	2.063,85 €	3.730,35 €
525140	Sonstige Kfz-Kosten	29,00 €	29,00 €
082999	Anschaffungen GWG (2022= 2 Akkufreischneider Stihl + Akku)	0,00 €	2.491,53 €
Summe		5.350,29 €	7.858,59 €
3. Personalkosten		<u>Aufwand 2021</u>	<u>Aufwand 2022</u>
509999	Gesamtaufwand	35.352,83 €	36.961,28 €
4. Zuschüsse an Sonstige		<u>Aufwand 2021</u>	<u>Aufwand 2022</u>
531300	Zuschuss Arbeitsinitiative Letschin/Bildungswerk Bliesd.	4.126,60 €	6.705,13 €
5. Pflege durch Fremdfirmen		<u>Aufwand 2021</u>	<u>Aufwand 2022</u>
	kein Dienstleistungsvertrag	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme ohne Abschreibungen:		47.475,11 €	53.029,50 €
Abschreibungen (SK 579999):		6.359,99 €	6.819,53 €
Gesamtsumme mit Abschreibungen:		53.835,10 €	59.849,03 €

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Dorfgemeinschaftshäuser

Produktnummer 57301 Dorfgemeinschaftshäuser

Bezeichnung **Bewirtschaftungsaufwand pro m²**
Einheit € / m²

Berechnungsregel alle Aufwendungen der Kontenart 52/54 (abzüglich relevanter Erträge) zum 31.12.22 /
Bruttogrundfläche

	Dorfgemeinschaftshaus	Kostenträger	Summe Kontenart 52/54 in €	Bruttogrundfläche in m ²	Bewirtschaftungsaufwand in € pro m ²	Durchschnitt der Gemeinden
2020	Alttrebbin	5730100	1.603,46	180	8,91	18,77
2021	Alttrebbin	5730100	3.845,03	180	21,36	22,44
2022	Alttrebbin	5730100	-1.626,35	180	-9,04	12,49
			5.471,38 ↓		16,73 ↓	

2020	Altbarnim	5730101	1.923,95	78	24,67	18,77
2021	Altbarnim	5730101	800,01	78	10,26	22,44
2022	Altbarnim	5730101	1.165,65	78	14,94	12,49
			365,64 ↑		3,05 ↑	

2020	Wuschewier	5730124	2.711,66	206	13,16	18,77
2021	Wuschewier	5730124	916,31	206	4,45	22,44
2022	Wuschewier	5730124	965,12	206	4,69	12,49
			48,81 ↑		0,42 ↑	

2020	Neutrebbin	5730123	14.571,94	281	51,86	18,77
2021	Neutrebbin	5730123	10.562,00	281	37,59	22,44
2022	Neutrebbin	5730123	10.328,30	281	36,76	12,49
			-233,70 ↓		-1,24 ↓	

Um ein genaueres Bild der Bewirtschaftungskosten darstellen zu können, wurden auch Einnahmen der Vermietung (Benutzungsgebühren) sowie Betriebskostenrückerstattungen in die Berechnung der Kennzahlen mit einbezogen, ebenfalls auch der Aufwand für Reparaturen im und am Gebäude (Unterhaltung der Grundstücke).

Für das Dorfgemeinschaftshaus Alttrebbin gab es in 2022 eine Erstattung eines Versicherungsschadens, wodurch die Kosten gedeckt wurden.

Die Bewirtschaftungskosten des Gemeindehauses Altbarnim sind bei den Heizkosten um 405,11 € gestiegen. Die Abrechnung von 2021 erfolgte erst im Februar 2022. Aufgrund des Verbrauchs wurden ebenfalls die Abschläge erhöht.

Die Bewirtschaftungskosten des Gemeindehauses Wuschewier sind in den Heizkosten gestiegen.

Die Bewirtschaftungskosten des Gemeindezentrums Neutrebbin sind insgesamt im Vergleich zum Vorjahr in 2022 233,70 € gesunken. Die Kosten für Wasser sind aufgrund einer Nachzahlung lt. Abrechnung WAMS für den Zeitraum 08/21 bis 08/22 i.H.v. 2.676,58 € gestiegen. Die Stromkosten sind gestiegen (Nachzahlung in 2022 lt. Abrechnung). Bei den Heizkosten in 2022 gab es eine Gutschrift für die Abrechnung vom Vorjahreszeitraum.

Gemeindehaus Alttrebbin		2021	2022
Sachkonto	Name	Bewegung	Bewegung
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-84,00	-30,00
441130	Betriebskosten	-345,83	0,00
448830	Schadensfälle	0,00	-2.867,90
521110	Unterhaltung der Grundstücke	3.205,08	120,67
524121	Heizkosten	404,55	221,82
524122	Strom	175,40	360,27
524123	Wasser	140,00	191,43
524140	Gebäudeversicherungen	334,40	347,36
524160	Anliegerverpflichtung Winterdienst	15,43	0,00
543140	Ansch.geringfüg.W.güter(nicht Inventar.)<150,-€	0,00	30,00
	Summe:	3.845,03 €	-1.626,35 €

Gemeindehaus Altbarnim		2021	2022
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-190,00	-148,00
441130	Betriebskosten	-156,41	0,00
521110	Unterhaltung der Grundstücke	142,80	0,00
524121	Heizkosten	503,00	908,11
524122	Strom	280,87	256,37
524130	Hausreinigungskosten	60,17	37,33
543140	Ansch.geringfüg.W.güter(nicht Inventar.)<150,-€	159,58	0,00
543141	Ansch.geringstfüg.W.güter(inventarisieren)<150,-€	0,00	111,84
	Summe:	800,01 €	1.165,65 €

Gemeindehaus Wuschewier		2021	2022
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-672,00	-870,00
441130	Betriebskosten	-244,12	0,00
521110	Unterhaltg.d.Grundstücke	0,00	0,00
524121	Heizkosten	845,62	975,86
524122	Strom	266,12	253,00
524123	Wasser	153,89	94,85
524124	Müllentsorgung	162,48	197,67
524130	Hausreinigungskosten	39,00	12,79
524140	Gebäudeversicherungen	269,04	300,95
524160	Anliegerverpflichtung Winterdienst	3,33	0,00
543140	Ansch.geringfüg.W.güter(nicht Inventar.)<150,-€	92,95	0,00
	Summe:	916,31 €	965,12 €

Gemeindezentrum Neutrebbin		2021	2022
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-559,50	-1.292,50
521110	Unterhaltg.d.Grundstücke (überwiegend Wartungen)	2.654,78	4.194,27
522220	Unterhaltg Maschinen+techni. Anl. (Wartg.Alarmanl.)	833,00	0,00
524121	Heizkosten	2.999,09	-1.630,63
524122	Strom	973,20	2.131,64
524123	Wasser	1.506,20	5.015,58
524124	Müllentsorgung	16,07	27,84
524130	Hausreinigungskosten	242,80	271,79
524140	Gebäudeversicherungen	1.611,84	1.610,31
524160	Anliegerverpflichtung Winterdienst	14,92	0,00
424190	Sonst. Gebäudekosten (2021: Hinweisschilder Außenstelle)	65,45	0,00
531200	Zuweisungen an Gemeinden/GV (ant. Erst.f.Drucker)	204,15	0,00
543141	Ansch.geringstfüg.W.güter(inventarisieren)<150,-€	0,00	0,00
	Summe:	<u>10.562,00 €</u>	<u>10.328,30 €</u>

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer	61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner
Einheit	€ / Einwohner
Berechnungsregel	alle Erträge des Sachkontos 402100 zum 31.12.2022 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 402100	Einwohnerzahl	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	333.430 €	1.404	237,49 €/EW	243,99 €/EW
2021	368.806 €	1.390	265,33 €/EW	264,44 €/EW
2022	378.185 €	1.384	273,26 €/EW	267,21 €/EW
	9.379 € ↑	-6 ↓	7,93 €/EW ↑	

Die Kennzahl ist abhängig vom Aufkommen an der Einkommensteuer der Gemeinde innerhalb der jeweiligen Höchstbetragsgrenze. Hier spielt die Einkommensstruktur der Einwohner und die gesamtwirtschaftliche Situation (z.B. Schmälerung der Bemessungsgrundlage durch Arbeitslosigkeit, Anzahl der Beschäftigten usw.) eine Rolle.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat sich 2022 im Vergleich zu 2021 um 9.379 € erhöht. Dadurch ergibt sich eine Steigerung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer je Einwohner von 7,93 €/EW.

Berechnung

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer des Landes Brandenburg x Gemeindeschlüsselzahl = Anteil der Gemeinde am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

2020: 938.975.317 € x 0,0003551 = 333.430 €

2021: 1.038.305.180 € x 0,0003552 = 368.806 €

2022: 1.064.709.637 € x 0,0003552 = 378.185 €

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Grundsteueraufkommen A je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401100 zum 31.12.2022 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 401100	Einwohnerzahl	Grundsteueraufkommen A	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	42.052,29 €	1.404	29,95 €/EW	36,92 €/EW
2021	40.010,88 €	1.390	28,78 €/EW	35,59 €/EW
2022	41.509,60 €	1.384	29,99 €/EW	35,29 €/EW
	1.498,72 € ↑	-6 ↓	1,21 €/EW ↑	

Hebesatz 2020: 304 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Hebesatz 2021: 304 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Hebesatz 2022: 304 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Das Grundsteueraufkommen A (land- und forstwirtschaftliche Grundbesitz) je Einwohner gibt einen Hinweis auf die landwirtschaftliche Nutzung der vorhandenen Flächen durch Wirtschaftsunternehmen.

Das Grundsteueraufkommen A im Jahre 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 1.498,72 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 6 Einwohner gesunken.

Das Grundsteueraufkommen A je Einwohner liegt unter dem Durchschnitt der Gemeinden. Das deutet daraufhin, dass Neutrebbin im Verhältnis zur Fläche und Einwohnerzahl der Gemeinden weniger land- und forstwirtschaftliche Flurstücke besitzt.

Erläuterung

Die Grundsteuer A ist im Wesentlichen abhängig von der Festsetzung des Ersatzwirtschaftswertes durch das Finanzamt. Der Festzusetzende Grundsteuer-Messbetrag wird ermittelt auf der Grundlage von Anmeldungen der wirtschaftlichen Betätigung der Betriebe. Dieser Messbetrag wird mit dem beschlossenen Hebesatz der Gemeinden multipliziert.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Grundsteueraufkommen B je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401200 zum 31.12.2022 / Einwohner der Gemeinde

	Sachkonto 401200	Einwohnerzahl	Grundsteueraufkommen B	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	118.459,70 €	1.404	84,37 €/EW	87,79 €/EW
2021	119.517,05 €	1.390	85,98 €/EW	87,65 €/EW
2022	119.295,97 €	1.384	86,20 €/EW	85,52 €/EW
	-221,08 € ↓	-6 ↓	0,22 €/EW ↑	

Hebesatz 2020: 384 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Hebesatz 2021: 384 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Hebesatz 2022: 384 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Das Grundsteueraufkommen B (Haus- und Hofgrundstücke, sowie Bauland) je Einwohner gibt einen Hinweis auf den Steueranteil der Bürger und Wirtschaftsunternehmen für den genutzten Grund und Boden sowie Gebäudemasse für Wohn- und Geschäftszwecke aller Baulandflächen.

Das Grundsteueraufkommen B im Jahre 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 221,08 € gesunken.

Die Einwohnerzahl 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 6 Einwohner gesunken.

Das Grundsteueraufkommen B je Einwohner liegt über dem Durchschnitt der Gemeinden. Das kann darauf hindeuten, dass die Gemeinde im Verhältnis zur Fläche und Einwohnerzahl der Gemeinden mehr Haus- und Hofgrundstücke sowie Bauland besitzt.

Erläuterung

Die Kennzahl ist im Wesentlichen abhängig von der Bemessungsgrundlage des festgesetzten Einheitswertes. Der Einheitswert wurde vom zuständigen Finanzamt auf Grundlage von Anmeldungen festgesetzt. Des Weiteren wird die Ersatzbemessung für Grundstücke vorgenommen, die keinen Einheitswert als Grundlage haben. Der vom Finanzamt festgesetzte Steuer- Messbetrag wird zu Grunde gelegt, um den zu zahlenden Grundsteuerbetrag zu ermitteln. Hier wird der beschlossene Hebesatz der Gemeinde mit dem Grundsteuer- Messbetrag multipliziert.

Allgemeine Hinweise

Jährliche Abweichungen können entstehen durch:

Die Ersatzbemessung (wenn kein Einheitswert vom Finanzamt vorliegt) wird in Abständen vom Steueramt der Amtsverwaltung überprüft. Es werden sämtliche Veränderungen erfragt und somit ein neuer Ersatzbemessungsbetrag festgesetzt.

Es kann aber auch Korrekturen nach unten geben, wenn aus Bauland Ackerfläche wird, oder ein marodes Haus zu hoch bewertet wurde.

Weiterhin kann nach Erwerb und Bau ein Wohnhaus 4 Jahre zurück veranlagt werden, d.h. in dem Jahr wird die 4-fache Summe der Grundsteuer B eingenommen.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Gewerbesteueraufkommen je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401300 zum 31.12.2022 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 401300	Einwohnerzahl	Gewerbesteueraufkommen	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	136.712,00 €	1.404	97,37 €/EW	148,32 €/EW
2021	256.777,00 €	1.390	184,73 €/EW	165,81 €/EW
2022	160.061,00 €	1.384	115,65 €/EW	113,06 €/EW
	-96.716,00 € ↓	-6 ↓	-69,08 €/EW ↓	

Hebesatz 2020: 316 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Hebesatz 2021: 316 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Hebesatz 2022: 316 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Das Gewerbesteueraufkommen je Einwohner gibt einen Hinweis auf die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde.

Das Gewerbesteueraufkommen im Jahre 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 96.716 € gesunken.

Die Einwohnerzahl 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 6 Einwohner gesunken.

Die Kennzahl ist im Wesentlichen abhängig von Veränderungen im Unternehmensbereich. Ursache für eine Senkung des Gewerbesteueraufkommens kann z.B. durch Ertragsminderungen, konjunkturelle Ursachen oder Abwanderungen von Gewerbetrieben verursacht werden.

Allgemeine Hinweise

Die Gewerbesteuer kann man in zwei Schritten ermitteln:

1. Berechnungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag. Dieser ist der nach den Vorschriften des EStG oder Körperschaftsteuergesetzes (KStG) zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb. Er wird gemäß den Vorschriften des GewStG korrigiert (der Gesetzgeber sieht zahlreiche Hinzurechnungen oder Kürzungen vor). Zu beachten ist, dass der Gesetzgeber unterschiedliche Berechnungsverfahren (v.a. die Gewährung eines Freibetrags) für Einzelunternehmer und Personengesellschaften (z.B. KG, OHG) einerseits und Kapitalgesellschaften andererseits vorsieht. Allerdings beträgt die Steuermesszahl seit der Unternehmenssteuerreform einheitlich 3,5 %. Das Finanzamt berechnet damit den Gewerbesteuermessbetrag, rundet ihn auf volle 100 € ab und erlässt einen Gewerbesteuermessbescheid.
2. Die Gemeinde berechnet die Gewerbesteuer aufgrund des Messbescheides vom Finanzamt und setzt diese mit Bescheid fest. Unterschiede entstehen erst durch die Anwendung eines von der Gemeinde beschlossenen Hebesatzes auf den Steuermessbetrag:
Steuermessbetrag x Hebesatz der jeweiligen Gemeinde = Gewerbesteuer

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Allgemeine Schlüsselzuweisung je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 411110 zum 31.12.2022 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 411110	Einwohnerzahl	Allgemeine Schlüsselzuweisung	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	808.430 €	1.404	575,80 €/EW	553,83 €/EW
2021	787.044 €	1.390	566,22 €/EW	552,52 €/EW
2022	975.261 € *	1.384	704,67 €/EW	636,03 €/EW
	188.217 € ↑	-6 ↓	138,45 €/EW ↑	

Die allgemeine Schlüsselzuweisung 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 188.217 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 6 Einwohner gesunken.

*Berechnung Bsp. 2022**

- Zur Verfügung stehende allgemeine Schlüsselzuweisung des Landes Brandenburg

2022: 1.481.412.300 €

- Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl*²; davon 75 %

2022: 940.365 €*² → davon 93,077 v.H. = 875.261 €* (inkl.100.000 € Mehrbelastungsausgl.(§ 14b BbgFAG)

Allgemeine Hinweise

Das Land stellt in Form der allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse den Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit. Diese Mittel stehen den Gemeinden zur freien Verfügung und sichern damit den Selbstverwaltungsfreiraum. Die Schlüsselzuweisungen sind deshalb die bedeutsamste Einnahme der Kommunen aus dem Finanzausgleich; sie ergänzen und kompensieren die eigenen Steuereinnahmen.

Mit dem Begriff "Schlüsselzuweisungen" wird zum Ausdruck gebracht, dass diese Mittel über einen Schlüssel verteilt werden. Dabei wird der normierte Finanzbedarf einer Kommune mit der Steuer- bzw. Umlagekraft verglichen. Wird ein Fehlbetrag ermittelt, so wird dieser anteilig bei den Gemeinden mit 75 Prozent und bei den Landkreisen mit 90 Prozent durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Investive Schlüsselzuweisung je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel Summe des Sachkontos 231106 und 531200 zum 31.12.2022 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 231106 und 531200	Einwohnerzahl	Investive Schlüsselzuweisung	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	59.754 €	1.404	42,56 €/EW	40,94 €/EW
2021	58.463 €	1.390	42,06 €/EW	41,04 €/EW
2022	65.104 € *	1.384	47,04 €/EW	46,23 €/EW
	6.641 € ↑	-6 ↓	4,98 €/EW ↑	

Die investive Schlüsselzuweisung 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 6.641 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 6 Einwohner gesunken.

Der Anstieg in Höhe von 4,98 €/EW ist u.a. auf die Bedarfsmesszahl abzüglich der Steuerkraftmesszahl*² der Gemeinde zurückzuführen. Den Anteil der investiven Schlüsselzuweisung an der Gesamtschlüsselzuweisung je Einwohner legt das Land Brandenburg jährlich fest.

*Berechnung Bsp. 2022**

- Zur Verfügung stehende investive Schlüsselzuweisung des Landes Brandenburg

2022: 143.036.000 €

- Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl*²; davon 75 %

2022: 940.365 €*² → davon 6,9232 % = 65.104 €*

Allgemeine Hinweise

Das Land stellt in Form der allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse den Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit.

Mit den investiven Schlüsselzuweisungen soll eine ausreichende Liquidität zur Eigenfinanzierung bzw. Komplementärfinanzierung investiver Maßnahmen im Bereich der kommunalen Infrastruktur gesichert werden. Ihr Einsatz soll sich auf Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung konzentrieren, wie z. B. Straßenbau, Schulhausbau, Stadt- und Dorferneuerung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft sowie Brand- und Katastrophenschutz.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft
Bezeichnung **Zinsaufwendungen Investitionskredite je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel Zinsaufwendungen Investitionskredite / Einwohner, Konto 551700

	Investitionskredite	Zinsaufwendungen	Einwohner	Zinsaufwendungen je Einwohner
2020	Kreditanstalt f. Wiederaufbau (Dorfgem.Haus Wuschewier)	319,26 €		
	ILB (Umbau Karl-Marx-Straße 43 zum Gemeindezentrum)	1.538,35 €		
	Summe Zinsaufwendungen	1.857,61 €	1.404 EW	1,32 €/EW
2021	Kreditanstalt f. Wiederaufbau (Dorfgem.Haus Wuschewier)	234,10 €		
	ILB (Umbau Karl-Marx-Straße 43 zum Gemeindezentrum)	1.425,07 €		
	Summe Zinsaufwendungen	1.659,17 €	1.390 EW	1,19 €/EW
2022	Kreditanstalt f. Wiederaufbau (Dorfgem.Haus Wuschewier)	148,90 €		
	ILB (Umbau Karl-Marx-Straße 43 zum Gemeindezentrum)	1.310,94 €		
	Summe Zinsaufwendungen	1.459,84 €	1.384 EW	1,05 €/EW

Zum 15.12.2022 wurde ein neuer Kredit i.H.v. 480.000 € für den Kauf des ehem. Sparkassengebäudes und weiterer Investitionen aufgenommen.

Übersicht Darlehen					
Nr.	Darlehen	Stand 31.12.20 Restschuld	Stand 31.12.21 Restschuld	Stand 31.12.22 Restschuld	Jahreszins
1.	KfW (Darl.Nr. 5052540) Zinsfestschreibung: 15.05.2014 Dorfgemeinschaftshaus Wuschewier	17.492,00 €	11.658,00 €	5.824,00 €	1,46% p.a.
2.	ILB (Darl.Nr. 160023827) Zinsfestschreibung: 30.12.2027 Umbau Karl-Marx-Straße 43	193.883,28 €	178.848,95 €	163.700,49 €	0,76% p.a.
3.	ILB (Darl.Nr. 160027011) Zinsfestschreibung: 15.12.2032 Kauf ehem.Sparkassengebäude	0,00 €	0,00 €	480.000,00 €	3,27% p.a.
	Summe	211.375,28 €	190.506,95 €	169.524,49 €	

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft
Bezeichnung **Tilgungsauszahlung je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel Tilgungsauszahlungen Investitionskredite / Einwohner, Konto 792710

	Investitionskredite	Tilgungsauszahlungen	Einwohner	Tilgungsauszahlungen je Einwohner
2020	Kreditanstalt f. Wiederaufbau (Dorfgem.Haus Wuschewier)	5.834,00 €		
	ILB (Umbau Karl-Marx-Straße 43 zum Gemeindezentrum)	14.921,05 €		
	Summe Tilgungsausz.	20.755,05 €	1.404 EW	14,78 €/EW
2021	Kreditanstalt f. Wiederaufbau (Dorfgem.Haus Wuschewier)	5.834,00 €		
	ILB (Umbau Karl-Marx-Straße 43 zum Gemeindezentrum)	15.034,33 €		
	Summe Tilgungsausz.	20.868,33 €	1.390 EW	15,01 €/EW
2022	Kreditanstalt f. Wiederaufbau (Dorfgem.Haus Wuschewier)	5.834,00 €		
	ILB (Umbau Karl-Marx-Straße 43 zum Gemeindezentrum)	15.148,46 €		
	Summe Tilgungsausz.	20.982,46 €	1.384 EW	15,16 €/EW
		<i>114,13 € ↑</i>	<i>-6 EW ↓</i>	<i>0,15 €/EW ↑</i>

Ab 2023 wird der Kredit für den Kauf des ehem. Sparkassengebäudes und weiterer Investitionen getilgt. Er wurde zum 15.12.2022 aufgenommen.

Bei einer Einwohnerzahl von 1.384 in 2022 sind die Tilgungsauszahlungen je Einwohner von 15,01 €/EW auf 15,16 €/EW gestiegen.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft
Bezeichnung **Pro-Kopf-Verschuldung**
Einheit € / Einwohner
Berechnungsregel Verbindlichkeiten / Einwohner

	Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung	Durchschnitt der Gemeinden
2020	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	211.375,28 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	Summe Verbindlichkeiten	211.375,28 €	1.404 EW	150,55 €/EW	104,45 €/EW
2021	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	190.506,95 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	Summe Verbindlichkeiten	190.506,95 €	1.390 EW	137,06 €/EW	82,86 €/EW
2022	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	649.524,49 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	Summe Verbindlichkeiten	649.524,49 €	1.384 EW	469,31 €/EW	270,72 €/EW
		-459.017,54 € ↑	-6 EW ↓	332,25 €/EW ↑	

Von 2021 zu 2022 sind die Verbindlichkeiten gestiegen. Durch die neue Kreditaufnahme wurden die Restschulden der bestehenden Kredite um 459.017,54 € erhöht. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist von 137,06 €/EW auf 469,31 €/EW gestiegen.